Monatlich 1.10 M., vierielischellech 3,30 Mt., feet inn Haus bestellt, od. in der Geschiltestelle n. bet der Post abgeholt. Durch den Beief-nager bestellt 14 Pfg. bezw. 42 Pfg. wehr Srei . Beilagen:

Commer- und Minterfahrplan. Sernfprech - Minfchiluf IIv. 8. Eridjeint täglich

aufer an Conn- und Jefertagen.

# Massauer Bote

Beruntwortlich: Dr. Albert Sieber. Abiationedruit u. Berlag der Limburger Bereinsdeuderei, G. m. b. S. : 3, Beder, Direftor, alle in Limburg

Anzeigenpreis:

Die fiebenipalitige Seile ober benen Aanen 20 Pfg. Bei Stellengesuchen und liemen Ungeigen ift die vierte Aufnahme umfond. Actiannen 60 Pfg.

Anzeigen-Annahmet JürdleTagesamgabe bis Silbram Vorabend. Nachtag nur bei Wiederholungen und pfinfillider Bezahlung.

Gefchäftsftelle: Diegerftrafe 17. Poftichettonto 12362 Jeanffurt.

Mr. 237.

10 00

11. 11

CHL

or 5

bier !

ig m

de, fan

rmics 7

mer

. b. 41 tien

egeni

mar

mail

T EN

ner

II folde

even

hnuo

gefatt

ut

eit jub

11. 前國

Deben Stock

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 11. Oftober 1918.

49. Jahrgang.

#### Bring Friedrich Rarl von Deffen gum König von Finnland erwählt.

2009. Delfingfors, 9. Dft. Bring Friedrich Rarl Den Deffen ift geftern bom Laubtage gur Ronig bon Sinnland gewählt worben.

#### Bur Schwebenden Friedensaktion Das Ginberftanbnis ber Entente.

Hang, 10. Oft. Reuter erfahrt von wohlinfor-mierter Seite, doß alle Alliierten genau fo denten, wie Willon in feiner Antwort gejagt hat.

#### Englifde Buftimmung.

hang, 10. Oft. Die Londoner Abendpreffe ift bon gangem Bergen mit Bilfons Antwort ein-ber ftanben und betont die Tatfache, bag bie Erwiderung, die barauf von deutscher Geite folgen wird, die Aufrichtigfeit Deutschlands beweisen foll.

### Die englische Arbeiterpartei fur bas Angebot.

Barich, 10. Oft. Wie die "Reuen Burcher Rach-richten" bon brivater Geite erfahren, bat ber Bubter der englischen Arbeiterpartei das Angebot der Mittelmächte durchaus freundlich aufgenommen und Schritte getan, bamit bas Angebot wicht erfolglos bleibe.

#### Die englischen Liberalen gur Friedensfrage.

Bafel, 10. Oft. "Doiln Telegraph" meldet: Die Beratungen der Unterhausbarteien haben der bentiden Friedensnote gegolten. Die Borbehalte ber Riberalen geben babin, baf ber Friebe nicht lan. gerhinausgeschoben werden dürse, wenn er für England ehrenhaft fei.

#### Wiljon und Franfreich.

Bern, 10. Oft. Berner politifde Rreife ber-idern beute, man erwarte, daß Brafibert Bil-ian auf Frantreich einen Drud ausüben berbe, ba die frangofifche Regierung willens fei, beutschland in den Staub berabzubruden. Beber De amerifanifche noch die englische Regierung habe aber hiervon Borteil gumal die friegführenden berbundeten Lander die bon ihnen gestedten Biele nebegu erreicht haben.

#### Clemencean über bas nabe Rriegsenbe.

Genf, 10. Ott. Clemenceau gab bei einem Befache in Soiffons feiner hoffanngefreubigfeit Ausbeud fur ein nahes Ende bes Rrieges. Er vermied aber einzugeben, fagte aber, daß der Abichluß. ber Blutopfer nabe bevorftebe.

#### Berbanbeverhandlungen mit Bilfon.

Basel, 9. Oft. Es wird eine amtliche italien. Rote über den Borschlag der Mittelmächte ver-issentlicht, welche besagt, es fänden zwischen Wilund der Konferenz in Berfailles Berbandiunven ftatt. Man muffe jedoch mit Rube die endstiltige Antwort abwarten. Borfichtige Burudaltung und ftarfe Cfepfis feien geboten.

#### Die beutsche Antwort an Wilson.

Berlin, 10. Oft. Salbamtlich ift icon barauf bingewiesen worden, daß die Erwiderung auf die Frage bes Brafidenten Wilson forgfältigste Erwägwung erheische. Cowohl bereits am gestrigen Mittwoch mit ber Beratung ber Erwiderung begonnen wurde, wird es bahier faum vor Freitag möglich sein, unsere Antvoort zu formulieren. Ent-eigen anderen Melbungen bat der authenlische Lext der Wilsonnote bis Mitwoch abend bei unferer Regierung noch nicht vorgelegen. Er ift erft im Laufe der Racht eingetroffen und bedt fich mit dem icon borber aus Bolland übermittelten Text und enthalt insbesondere auch im borfetten Gat bas Bortden "nur", bas ber gan-ben Frage bes Brafidenten Billon ein fo wichtiges und entideidendes Geprage gibt. Der authentische Schweig als beutscher Schutmacht in Amerika übermittelt worden. Ueberdies find, wie fid; aus ben beinen Billons ergibt, vor ber Auffiellung einer Antwort ge wisse Borfragen durch Beratun-ben der positischen Leitung mit dem Generalgnar-fiermeister Enden dorff zu kloren. Das ist bis-ter bereits geschehen, und bei diesen Beratungen uren alle Teilnehmer des fogenannten Ericg &. fabinetts, also aufer bem Rangler und bem Bigefangler auch bie Ctaatslefretare obne Borte-fruille, anwelend. Beute wurde bie Beratung über Die Kormulierung ber Antwort an Bilfon brigefeht und wird vermutlich 1-2 Tage in Unbrud nehmen.

Der Reichston wird erft Mitte nachfter Boche wieber feine Gigung abhalten.

#### Die Bolfdjewihi für ben Brefter Frieden.

Bafel, 10. Oft. Laut "Baster Radeidsten" Belbet Savas: Rach einem Rabiotelegramm bat bie Bolfdewifiregierung fich mit großer Mehrheit tren bie Runbigung bes Bertrages bon Breft-Litumit ausgesprochen.

#### Griebenswitterung ber engl. Edifferborfen.

Sollandifche Blatter melben ans London, daß Schiffabrtsborfen in London und Liverpool fine forunghafte Aufwarisbewegung ofter Schiffabrisnotierungen gebrecht haben. Die Pariere er großen Ueberseedampser-Gesellschaften für den beuthverfebr ftiegen bis gu 30 v. D. Mon er-

## Amerikanische Angriffe zwischen Argonnen und Maas icheiterten verluftreich.

Deutscher Cageebericht 29. Grofes Sauptquartier, 10. Dit.

#### (Amilio) Beitlicher Ariegsichauplag:

Muf bem Schlachtfelbe amifden Cambrai und St. Quentin nahmen wir rudmartige Stellungen ein. Cambrai murbe bon uns geraumt. Durch erein. Cambrai wurde von uns geräumt. Durch erfolgreiche durch Banzerwagen unterstütte Angriffe,
die und am Abend des &. Oftober füdöstlich von
Cambrai wieder in den Besit den Geranvillers u.
der Höhen beiderseits von Coned brachten, haben
in erster Linie bayerische u. rheinische Regimenter
sowie Truppen der deutschen Jägerdivissionen die
Lossösung vom Gegner wesentlich erleichtert. Im
Laufe des gestrigen Tages ist der Keind beiderseits
der Römeritrage in Richtung Le Chateau mit stärferen Krüsten gesolgt. Unsere Bortruppen wehrten seine hier in Berbindung mit Banzerwagen
angesehte Kavallerie ab: körkeren Ansanterieanangesette Navallerie ab; ftarteren Infanteriean-griffen wichen fie ichritiweise tampfent and. Am Abend ftanb ber Feind öftlich ber Linie Berten-Buligny Bohain,

In ber Champagne wurden feinbliche Teilan-griffe beiderfeits bon St. Grienne abgewiefen. Bwifden ben Argonnen und bem Ruden von Drnes brach ber Amerifaner am öfilichen Daasufer in Berbinbung mit Frangofen erneut gu einheit-lichen Angriffen bor. Am Ranbe ber Argonnen

Scheiterten fie unter fdweren Berluften für ben Gegner. Cornan, in das ber Beind einbrang, wurde wieder genommen. Daupifton ber awiiden Aire und Mans geführten Angriffe war gegen Commerance und Romagne gerichtet. Beibe Orte blieben nach wechselvollen Rampien in unferer Sand. Den über Momagne und öftlich babon bis Gunel borbringenben Frind warfen babifche Regimenter wieber gurud.

Muf bem öftlichen Maasufer folugen wir ben Feind bei und öftlich bon Gibry ab und nahmen Sibry, bas borübergehend verloren ging, wieber. Rordwestlich und oftlich von Beaumont ift ber Anfturm bes Gegnere bor ben Linien öfterreichifchungarifder Jager und rheinifder Regimenter gedecitert.

Der Erfe Generalquartiermeifter: Lubenborff.

#### Die Schangen

auf benen ber Deutsche in ber Beimat für feine eigene und feines Bottes Jufunft ficht, find

#### die Schaller

an benen man Ariegsanteibe geichnett

blidt hierin trot der Borbehalte der letten Ren-ternote eine gunftige Auffassung der Friedens-frage in den leutenden englischen Handelofreisen. Und diese Serrichaften haben in solchen Dingen ersahrungsmäßig eine feine Rase.

#### Gine Broffamation Ruifer Rarls "An meine Böller" foll unmittelbar bevorsteben, welche fich auf bas Selbstbestimmungs-recht ber Böller beziehen foll.

#### Mus amtliden Rriegaberichten ber Gegner.

Englischer Bericht vom 8. Oktober, nachmittags: Gestern abend machten wir neue Fortschritte östlich von Sequehart und in der Richtung von Bohain u. Mameh. Unsere Aruppen erreichten die Weilichen Jugünge von Walincourt und eroberten die Linie La Targette-Cambrai, wodet sie Forencourt einnahmen. Der Angriss wurde um 5.20 Uhr auf der gangen Frant der Artiken und vierten Armee wieder aufgenommen. Die ersten Berichte geben an, daß wir überall schnelle Fortschritte machen. Rachmittags grissen die kanodischen Truppen nöchlich von Cambrai an. Kamillers wurde genommen und der Uebergang über den Scheldelanas norblich dieses Vorses gesichert. Unsere Truppen gogen in Cambrai ein. Die Zahl der von uns gestern gemachten Gesangenen übersteigt 8000. Wie erbeuteten zahlreiche Geschübe. Englifder Bericht bom 9. Ottober, nachmittags: Ge-

Geschübe.
Abends: Gestern fügten wir swischen St. Quentin und Cambrai dem Feind eine schwere Riederlage zu und nahmen mehr als 10 000 Gesungene und 100 bis 200 Kanonen. Richt weniger als 23 deut sche Didis 200 Kanonen. Richt weniger als 23 deut sche Didis is on en waren auf dieser Front eingeseht und ersuhren eine harte Bihandlung. Das Ergebnis dieser Unternehmung ist, das unsere Truppen auf der ganzen Front swischen der Comme und der Gensee heute vorrücken konnten und weiter rasche Fortschritte nach Osten machten, wodei sie Abteilungen seindlicher Raschulen, isolierte Abteilungen und Waschenungewehrwisten gesonntenen Toorfern geblieben harren, empfingen unsere Truppen mit Vegeisterung. Cambrai besindet sich vollzündig in unserer Dand.

#### Der bentiche Wiberftund.

Das "Samb. Fremdenblati" meldet aus dem Saag: In einem Telegramm der "Daily Betos" wird gemeldet, daß die Berwundeten, die London in großer gabl paffieren, merfwurdig wenig Be-geifterung zeigen und bag alle bor einer Ueber-ichabung ber letten Erfolge warnen. Gie fagen: Bir fommen nur ichtver vorwärts. Es ftedt noch febr viel Braft im Fris." Englische Korrespondenten an der englischen Front bestätigen das und er-flaren, daß die deutschen Truppen fich wieder so aut ichlogen wie je. Die englischen Berlufte feien fo fower, daß die Armeeleitung trot ber Roblennot und trot der Bufogen bes Minifters feine felbdienstfähigen Grubenarbeiter aus ber Urmee entlaffen fonne.

#### Heber bie Tanftwaffe.

199. Berlin, 9. Oft. Ueber bie Wirfung ber Answaffe sind die Gesangenen außerordentlich verschiedener Meinung. Während einzelne bebaup-ten, ohne Anss sei es unmöglich anzugreifen, sind andere schlecht auf die Tanks zu sprechen. Sie meinten, daß die Tanks wegen häufiger Bannen gerade im entscheidenden Augenblick berfagten u. ebenso bäufig zusammengeschoffen würden. Ein Angehöriger der 309. Tanksompagnie, der in der Ebampagne gesangen wurde, berichtet, daß er Depanneur sei. Seine Formation folgt den Tanks in bestimmtem Abstande, um etwaige Bannen ausgubeifern. Gein Bug murbe am 27. Ceptember in der Frühe mit fünf Tanks gegen deutsche Ma-schinengewehre vorgeschiedt. Ein Tank batte eine Banne. Der Gesangene wollte ihn reparieren; dabei wurde er bon dentscher Infanterie überrascht und gesangen genommen. Die Beschung zweier Tanks wurde getötet, die übrigen machten kehrt u. raffelten babon. Die Babl der bon ben Deutschen in der Champagne vernichteten Tanks ift außer-ordentlich boch. Allein am ersten Angriffstage murden 140 gericoffene Zanfs gegabit.

Trot allebem bleibt bie Tatfache Sefteben,

daß die Gegner ihre durchschlagenden Erfolge in der Hauptsoche der Ueberraichung durch Tanks zu verdanken haben. Ohn e den Masseneinsat von verbeiserten Tanks ständen die Franzosen, Englän-der und Amerikaner heute unter keinen Umstän-den östlich von Cambrai und St. Duentin. Nichtig ist kentischen den das der den Verbeiten und ist freilich anch, daß die deutsche Infanterie im Laufe der sauren Rückzugswochen allerlei wirk-same Kriegsmittel zur Befändfung dieser Ungetime erfunden und mit wachiendem Erfolge gur Anwendung gebrack bat. Aber in unfern Abwebrfampfen an der Bestfront fehlte bis dabin ein sehr wesentlicher Faktor, nämlich der deut iche Ean-gerwagen. Es ift unser Schicklel, daß man auf unserer Seite die Bedentung und Entwickelungsfabigleit diefes auferordentlich wirkszmen Rabkampfmittels unterichatt und nicht rechtzeitig erfannt bat. Schon bor mehr als Jahresfrift bat ein deutscher Kriegsberichterstatter Brofessor Dr. Begener in einem bemerfenswerten Auffat in der "Köln. Big." vor einer Unterschätzung dieser neuen Rabkampf-Basse dringend gewarnt, wobei er sich offenbar auf das Urteil von höheren Frontoffizieren ftütte.

Mus bem englischen Gefechtsbericht vom 8. Oftober über die beigen Rampfe gwilchen Cambrai und St. Quentin ift das erstmalige Auftreten von deutschen Banzerwagen (Tanks) ersichtlich. Es war

für die Engländer offendar eine Ueberraschung. Es beist in dem englöchen Berickt: Am Zentrum durchtrochen englische und walisische Truppen der 89. und 21. Division das als Beaurevoir-Rasnieres-Linie befannte deutsche Berieddigungassistem, nahmen Rasincourt und die Grablinte weitlich Ralibcourt. Harinäsiger Widerftand wurde von starken
seindlichen Abteilungen mit Raschinengewehren in
Villers Autreau geseistet. Rach eine Zeit lang andauerndem Ringen sehten sich wallische Truppen in
den Besih des Dorfes. Links im Jenteum durchbrachen
die 37. und die neuserländische Division edenfalls die Beaurevoir-Rasnieres-Linie und stehen nach Osten
über diese sinnens vor. Renseeländische Aruppen stürmten am frühen Rorgen Lesdinds und nahmen im weiteren Gorrücken Esnes. Um linken Angrissplügel standen Aruppen der L. L. u. G. Division in dartem Kompf um Seranvillers und Alergnies und längs der Straße Genes-Cambrai, In diesem Abschnitt unternahm der Feind einen starken Gegen an griff, modet er zur Unterkühung seiner Infanterie Annts berwandte. Rachdem er unsere Aruppen eine kurze Strecke zurückgedrängt hatte, wurde der Gegenangriff zum Steben gebracht. Dieseinblichen Annts wurden auch er Gesecht geseht. Unsere Aruppen nahmen nahmen Malincourt und die Grablinie weitlich Malibgum Steben gereint. Artermoden Tunden nahmen außer Gefecht geseht. Unsere Truppen nahmen Seranvillers und Viermies in Besty, nahmen ihren Bormarsch nördlich der Scarpe auf und vervollpändigten die Einnahme des als Fresnes—Neuvrod-Vinie besann-ten deutschen Erabenspliems von der Scarpe dis über Opps hinaus. Wir nahmen Aresnes Des Montaubaa und Reubirenil. Mebrere Taufend Gesangene und zahl-eiche Geschübe wurden bei diesen erfolgreichen Opera-tionen eingebracht. Der Fortschritt dauert auf der gangen gront an.

#### Glangenbe Bliegerleiftungen in Blanbern.

199. Berlin, 10. Dft. Die erfte Woche ber feindlichen Grohongriffe in Flondern brachte unferen Luftiftreitfraften unvergleichliche Erfolge. Seit dem 28. Sept., dem Beginn des Groffamples. bis 5. Oktober baben unfere Flieger allein in Flandern 96 feindliche Flugzeuge abgeschoffen, felbst sechs Flugzeuge verloren. Ein Jagdschffel errang 17, eine andere 15 Luftsiege. Leutnant Jacobs beachte 9, Leutnant Degelow 7 Flugzeuge gum Absturg.

Die Berftorung bon Bougiers burd Fernfener. 199. Berlin, 9. Oft. Muf Bougiers, in bas General Gourand am zweiten Angriffstage einziehen mollte, liegt ichmeres Fernfeuer. Much biefe bisber ungerftorte Stadt geht damit ibrer Bernichfung entgegen. Gollten die Deutschen die bon frangölischer und amerikanischer Artillerie geschaffene Triimmerfiatte jemals raumen, fo wird bie Ententepropaganda die übliden Racheschreie aus-ftogen, daß die Deutschen Bougiers vernichtet

#### Das Echo ber Berliner Preffe gur Willon-Rote.

Die "Germania" glaubt der hoffnung Raum geben ze dürfen, daß die Worgenrote des Friedens im Kinguge ist. Die Tatsache, daß Wilson Las deutsche Frie-den Sangebet gang andere de behandelt ils nach dor weni-gen Wochen das österreichisch-ungarische, gibt ihr zu die-ser Aussachung Berechtigung.

Der "Bormärts" warmt der Ungehald Gin Pries

Der "Borwärts" warnt ber Ungebuld. Ein Krien, ber vier Jahre und zier Abnate duerte und bie gange. Well in wilde Bewegung gebrucht hat, fann nicht binnen 24 Stunden gum Abschluß gefrendt werden. Roch ist der Hafte und berf guten Mutze und voll bewerdet feit der Dafen nicht erreicht, aber man der guten Mutze und voll Derweicht feit. und voll Buverficht fein. Richt lange fann es mehr dane bon giberjagt zein. Rint tange fann es mehr bauern, bis das Morden endet. Ein paar Monate ipater aber follen wir uns in einer Beit wieder; uden, die ihre Kinder nicht mehr für die Schlochtbant erzieht. Das Blatt fpricht von gün ftigen Ausfichten für den Frieden und hebt gegenüber ungedulbigen Erware tungen bervor, das von der Antwort auf die drei Rindfragen Bilfons unmittelber die weitere hattung Bilfons felbst abhängen wird, nicht aber die der mit ihm verbundeten Ententemächte.

Die "Rreuggeitung" fiellt fest, bah co jest bas erfte-mal ift, bag ein Friebenbangebet ber Mittelmidite nicht bon vornherein ablehnend beantmortet murbe. Bilson diesmal aber nicht furgech we ein rundes Kein gefunden bat, so liegt das an dem Andalt unseres Ange-botes, das den Kriegszielen Bilsons auf der Leib ge-schrieden ist. Wir befinden und in der Ceurteilung der schrieben ist. Wir befinden und in der Beurteilung der Wilsonschen Forderungen in einer schwiering der Wilsonschen Forderungen in einer schwiering der Bage. Er sordert die Mäumung der der durch und bessehrten Gebiete, devor ein Wassimitältisch abgeschlichen werden somme. Man braucht nur auf die große Messen werden schwieren, die diese Archenten in sich dieze und konn es sedem Patrioien überlossen, sich seine eigene Meinung zu diden. And dem Tert des Schreibens von Laufung geht nicht bervor, ab Wilson gewillt ist, zu verhandeln, ohne dag ein Wassimissiand abgeschlossen mirk. Iedensalls dat er dies nicht gesagt. Bielleicht sindel sich dier ein Teg, denn der Julischiellseint sehr gut denkon, dah and ahne Wassississischen tiel finder fich dier ein Teg, denn der Julistist ist zu der den Kontentanblungen eingetreten wird, wie dies sa die früheren Friedendangebaten geplant war. Man wird abwarten millen, wir sich die Chersie Peeresseitung dazu fiellt.

leitung bagu fiellt. In ber "Norde. Allg. Sig." wird gesagi: Derr William hat als Staatsoberhaupt und als Mitgliede einer Roulition eine ftarte politische Berantworrung icon an fich gu tragen; bas Erfucien ber Mittelmöchte bat bleje noch erhöht und ihm die schwere Berantwertung für die Freisbeussteuge schlichthiu überantwertet. Die Antwert auf die erfte Frage Wilsons kann ichen in der haldnustlichen Mitteilung erdlicht werden, daß die deutliche Megierung und die Rehrhrit des Reichstages das gesamte Wilsonide Programm ohne Mubunhme und Ginfdrantung nib sche Bregramm ohne Avenshme und Kinschränkung n.d Grundlage für den Frieden angegenmmen haben. In der dritten Arage ersuchte Sisson um Aufflärung dorüber, in welsen Auftrag und Ramen der Kangler geschrechen habe. Die Antwort hierauf sei in der Rede des Reichetagspräsidenten enthalten. Die Trag-weite des jeht zu sassenden Entschlusses sein for ohder man der gewissenden Entschlusses sein der gemanner der der haber sein darfe. Wie ung durch alle verantwortlichen Geelen sieher sein dürfe. Wie auch immer die Entscheidung fallen möge, so wisse das deutsche Bell sich dewuht bleiden, das die Ränner. die aufgewahd gemanner Kenntyste aller Tatsachen ihren Die aufgrund genauer Renntnis aller Tatfachen ibren Grund fällen, fein anberes Intereffe berireten, als bes entichen Bolles Wohl und Zufunft zu wahren und zu

Die "Boln. Bollbzeitung" fagt: Die Forberung, bog Deutschland die befehten Gebiete raumen moge, ebe Bilfon feinen Berbundeten Baffenftifftand vorfchlage, berührt fo nabe bas rein militarifche Gebiet, bag fich berührt so nahe das rein militarische Gebiet, das nich eine Stellungnahme dazu einstweilen verdietet. Ents schieden mussen wir der zwischen den Zeilen dindurchschillernden Ansicht widersprechen, als wenn es im Deutschen Reiche eine Oberschicht gübe, die allein die Ardaerin des Krieges auch in seiner reinsten Berteidigungsfrom geweien sei. Im übrigen anersennt das leisdem Zeutrumablatt, daß der Tan, in dem die Antwort erfolgte, bössich sei. Die Rote sehre zu den Geoplogensteiten zurück, die vor dem Kriege üblich waren.

#### Die Auffaffung im Batifan.

Bafel, 9. Oft. Die italienische Truftvreffe fchreibt, ber Borichlag ber Mittelmachte babe im Batifan und auf den Beiligen Bater felbft einen ftarten Ginbrud gemacht. Der neuen biptomatischen Entwidlung wird lebhoste Ausmert-samseit geschenkt. — Der Osservatore Romano be-merkt zur Rote der Mittelmäckte: Daß die Re-gierungen des Bielverbandes sich über die Ausrichtigfeit der Borichlage verpewissern wollen, begreift man gern, aber nach biefer Bergewifferung würde man es nicht berfteben, wenn fie nicht geprüft würden, icon angefichts ibres Bufammentreffens mit der wichtigen deutschen Ranglerrebe, Die ameifellos ben Anbruch eines neuen Beitolters ber internationalen Bolitif bebeutet.

#### Die Durdführung ber Bahlreform.

Berlin, 10. Oft. In den lehten Togen baben gwifden den Guhrern der Mehrheitsparteien im preunifden Abgeordnefenhaus und der Regierung wiederholt eingebende Beratungen ftattgefunden wiederholt eingebende Beratungen patigerunden über die schnelle Erledigung der Bahlrechtisvorlage. Die Berhandlungen sind loweit gedieben, daß ein Kompromiß unter den Mehrbeitsparteien bald zustandekommen dürste. Die Alterszusahlaßen hat, joll wieder fallen, sodoß das beischlossen hat, joll wieder fallen, sodoß das allgemeine und gleiche Bablrecht nach der Regierungsvorlage angenommen wird. Auf ton-festionellem Gebiet find bem Bentrum gewise Sicherungen tongebiert worden, wenn auch ein endgültiger Befchluft noch nicht vorliegt.

#### Neue Angriffe bei Cambrai und Gt. Quentin gescheitert. Denticher Abendbericht.

BB. Berlin, 10. Dft. (Mmflid.) Bor unferen neuen Stellnogen an ber Chiachtfront oftlich bon Cambrai und Ct. Quentin und auf beiben Mangufern find feindliche Augriffe gefcheitert.

Die Widerftandskraft unfrer Westfront.

Mm 26, Geptember brad, beiberfeits ber Mrgonnen ein ameritanijd-frangofifder Angriff größ-ten Stils gegen unfre Linien vor, am nachften Tage ichlog fich ibm die englische Armee mit einem Gemaltftof gegen Cambrai an, und wiederum einen Tag ipater fehten fich Belgier und Englan-ber im Apernbogen in Tewegung. Die übrigen Frentteile blieben gunachft verhaltnismäßig rubig. bann begannen auch in ihnen Rampfe bon geringerer Bucht und Bebeittung. Gin Rennzeichen Diefes einheitlich gedochten und geleiteten Borgebens ber Berbu Sheere mar der Einfah von Taufenden bon ichnellen, wendigen Zants, die unfere Bortruppen überfluteten. Sbenfo ungehener mc. bas Aufgebot an Artillerie und Fliegern, Die bem Anfturm ber Sunderttaufende bon sufanteriften ben Weg babnen follten. Es entipann fich die größte Schlacht ber Weligeichichte auf ber gungen Strede bom Ranal bis gur Mojel, die feitbem mit wechieinber Starfe angebalten bat. Die beutiche Oberfte Deeresleitung hielt an bem bewährten Berfabren der beweglichen Berteidigung feit, und beute nach fast gwei Wochen lagt fich überbliden, was die Berbandsbeere mit ihren alle bisberigen Beilviele übertreffenden Unitrengungen erreicht haben. Der operative Durchbruch ift nirgend gelungen, Die beutiche Front in Tiefe von 20-30 Rilometer gurudgebrangt ober verlegt, ober nirgend mirflich

Uniere Beeresleitung icheute fich nicht, Gefanbefeile aufgugeben, um entftandene Binfel und Ginbeulungen gu begraden, die hatten umfogt werden oder als Ausgangspunfte für Umfaffunge. bienen fonnen. Der weitaus größte Zeil diefer Broegungen bollgog fich bom Geinde unbemert; und ungeftort, fast alle waren das Ergebnis des freien Entichluffes unfrer Beeresleitung, nicht eines taftifden Bwangs durch den Gepner. Allerdings mußte babei mit in Rauf genommen merben, daß die feindlichen Tagesberichte die Tatfachen planmäßig entftellen murden. Mus unferm freiwilligen Batud-geben mochten fie regelmäßig eine Rieberloge einen Erfolg ihrer Baffen auf dem Schlachtfelb. Allmäblich, als der Bormarich doch mich, 10 raich ging, wie man erwartet bat'e, flong ein Unterton mit; man ließ ber Tuchtigfeit und Sollung ber deutiden Truppen mehr Gerechtigfeit guteil metden, nicht freiwillig, fondern erzwungen, weil man ben Berbandsvölfern doch eine Begrundung für bie Berlangiomung der Offenfive geben mußte,

Bergleichen die Lefer der "Times" etwa die ihnen Mitte Geptember borgelegte Gfigge ber beufichen Stellungen im befesten Webiet mit bem wirflichen Gelandegewinn nach jo furchtbaren Unftrengungen, fo tann in ihnen die Uebergeugung entiteben, daß noch viele Behntaufenbe und aber Bebntaufende ihr Blut verfpriben mußten, ebe biele fieigegliederten, bintereinanberliegenden Softeme burchbrochen find. Bisher find nur die duger. ften Linien der Gienfriedftellung, bie am meiften nach Weften vorgeichoben ift, überhaupt angegriffen, auch das nur gum Teil. Joft 40 Rm. muß ber Geind noch vorwartstommen, um diefe Stellnag ju durdidreiten, wenn fie nicht etwa ingmidden noch weiter nach Often ausgebaut ift, Und neme, fie run bindurch find, fo fteben fie, immer nach den Angaben der "Times", vor noch weitern Stellungen, die eine auf die andre folgen. Alle Diefe liegen, wie gefogt, im befesten feindlichen Gebiet, weit bor ber beutiden Grenge. Die Berfurgungen und Begradungen unirer Front Dienen bem Bured, Streitfrafte gut fparen, Die als Refe. ven bort verwandt merden fonnen, wo ein bejontere ftorfer feindlicher Trud fich geltend macht. Es ift eine Planmögige Buiammenfoffung ber Rrafte aus engerm Raum, urter Bermeidung unnötiger Berlufte. Jeden Schritt, nach Often muß ber Berband mit ungezöhlten Menidenleben bezahlen. und nicht nur nach Tipperary, wie es in bem engliiden Lied beift, jondern auch na chdem Rhein ift noch ein langer Weg. Der liber jebes Lob erbabene Selbenmut unfrer Truppen bot um unfer Baterland einen ich üben den Batt gegogen, und es liegt nicht ber geringfte Grund ror, mesbalb er berften foll, fo beftige Springfluten auch gegen ibn beranfturmen. Doch er bedarf der morolliden douernden Starfung burch die Beimot. Bum Brieben wie jum Rampf bereit, fo muffen wir der Bufunft entgegengeben.

#### Der beutiche Raifer fur ben Bolferbunb.

Das vor einiger Zeit erschienene, auch in beutfchen Blättern erwähnte Buch bes engl. Schriftftellers E. Dillon, Die Dammerung Ruglands, enthält einen intereffonten Sinweis darauf, wer ber erfte gorderer und Befürworter ber 3bee eines Bolferbundes unter ben modernen Fürsten mar. Rach bem Beugnis bes Englanbers, der mit dem ruffifden Minifter Bitte nabe befreundet mar, batte Raifer Bilbelm fcon im Jahre 1905, als Bitte in Rominten fein Goft war, bem ruffiichen Minifter die 3bee eines europoiiden Bolferbundes entwidelt, ber bem fibermößigen Bettruften und ber Sponnung, Die fiber Europa lag, ein Ende machen follte. Bittes Auffaffung, die auch Raifer Bilbelm teilte, war allerdings die erste Boraussehung bagn die Beseitigung des deutsch-frangosischen Konflikts. Dillon, ber die Gedanfengange Raifer Bilbelms bon Bitte felbst erfubr, teilt barüber mit, bag gerede der deutsche Charafter nach der Anlicht des Raifers fich den fogialen Rottvendigfeiten beffer anpaile als irgendein andrer, und daß daher die andern Bölfer Europas, wenn fie von diesem Chamfter annöhmen, Borteile baben fonnten. Es fei baber nüblich, eine engere Gemeinschaft und mehr Bertrautbeit, miteinander berguftellen. Die ben Bund bildenden Machte follten fich ju einer giem-lich lodern Staatengefellicaft gufammentun, etwa wie fie das deutsche Reich darstellt. Der Raifer glaubte, fo ergablt Dillon, daß es auf diefe Beife möglich fein werbe, ben Rrieg ausaumergen aus ber europäischen Bolitif u. ber Menichbeit eine friedlichere Bufunft als bisber gu bereiten. Der englische Schriftsteller ergablt in feinem Buche, daß er, wie auch Witte, von der restlosen Mufrichtigfeit Raifer Bilbelms überzeugt war, und ber Englander, ber fein Deutschenfreund ift, fpricht mit Anerkennung von der idealen Auffassung, die in den Worten des Raisers gutage Diese ideale Auffassung des Kaisers ift inswifden an der harten Welt ber Wirflichfeit geridsellt. Aber es ift nicht nur bon allgemeinem Inicresse, sondern auch von aktuellster politischer Bebeutung, baron gu erinnern, bag auf Grund ber Perindung eines ber befannteften englischen Bubligisten der deutsche Kaiser ichon im Jahre 1905 bie Anschammgen vertreten bot, die jeht infolge abnlicher Anfichten bes Brafibenten Billon gur

Grundlage der Friedensverhandlungen gemacht ! werden jollen.

Guglaub und ber II-Bootfrieg.

Bern, 8. Oft. Die Reubauten der englischen Sandelsflotte find im September eine Aleinigfeit größer gemefen als fie im August maren. Optimiften, Die baraus Boffnungen für die Bufunft icopfen fonnten, führt Archibald Burd im

"Daily Zelegraph" folgenbes gu Gemute: Roch immer ift bie Babl unfrer Reubauten weit geringer als im More, wo unfer neuer Schiffbaubiret-tor Bord Pirrie fein Amt antrat. Auch bie Geptembersohl ift fläglich niedrig im Berhaltnis gu bem großen Berbefeldgug, ben man inzwischen gur Farberung bes Schiffbaues veranstallet bat. Wir burfen eben vieler-Schistoaies beranstallet hat. Wir burfen eben vielerlei nicht bergessen: 1, daß wir einen Fehlbetrug von 4 Millionen Tonnen wieder gut zu machen haben; 2, daß wir monatlich noch immer rund 180 000 Tonnen verlieren, was beweist, daß der Feind den Tauchboot-frieg mit voller Energie fortieht: A daß unfer Dan-belssliotte immer mehr zusammenschrumpst; 4. daß die Latten, die der Krieg unsver Dandelssliotte auferlegt, immer mehr gunehmen. Troh aller Wesbestelbzüge wird die Lage nicht besier werden, wenn die Werften nicht mehr geschulte Arbeiter wurüserhalten. Wie danicht mehr geschulte Arbeiter guruderhalten. Bir ba-ben rund 7 Millionen Soldaten ausgehoben, aber nur 120 000 Mann befämpfen ben Keind durch den Reubau von Sandelsichiffen, obwehl der Erite Minister gesagt bat, daß auf dem Meere die Entscheidung liege, und ob-wolf der Reind seine ganze Leiftungsfähigseit zur See für den Tauchbootkrieg einseht und bereit ist, Anuch-boote zu Dubenden zu opfern, wenn er nur das Ziel bodurch gewinnt. Es ist die allerhöcksie Zeit, das wer ein gleiches tun. Bier Millionen Tonnen fehlen am englischen Schiffernum, der Grundlage unfere An-jebens, unfere Dandels und unfeer Meichemacht, und ber Bebibetrag nimmt immer mehr gu.

Rübmlicher Tagesbefehl an bie Deeresgruppe Scholb,

bie bisher in Magebonien gesochten hat. WB. Berlin, 8. Cft. Seit Bochen stehen bie beutschen Truppen ber heeredgruppe in schwersten

Kömpfen. In seinen Gruppen weiträumig auf die bulgarischen Streitkräfte verteilt, oft ganz auf sich selbst gestellt, hoben sie bei Beginn des seindlichen Angrissa und nach gestellt, hoben sie bei Beginn des seindlichen Angrissa und aufspierungsdollter Weise verlucht, die wankende Front der einstmals tapfer kömbsenden Bundesgenosien zu ichüben und ihm die Frührte gemeinsamer Siege zu erhalten. Chne Berbindung und Kachschuben muchten die beutschen Truppen schließlich der erdrückenden Uedermacht weichen, nie aber hat ihr soldatischer Geist versagt un zöhen sich seistlammernd, derwehrten sie dem Beind einen leichten Erfolg. Oft ohne alle Rachrichten, in Unsenntnis der Lage und im schwierigsten, unweglamen Gesände zeigten Führer und Truppe, daß wegiamen Gelande geigten Führer und Truppe, daß beutiche Goldaten auch in der verzweifelsten Lage nicht mutios werden und daß das Vertrauen zwischen Kührer und Aruppe nicht zu untergraden und deutsche Disziplin nicht zu erschäftern ist. Warnend fand iebem ber Bufammenbruch einer einft tapferen Armee

Allen, bie in ben letten Bochen tampfenb bluteten, bungerten und dursieten und boch unerschütterlich treu ihre Pflicht taten, spreche ich wärmsten Dant und vollste Unerfennung aus. Mein Dank und meine Unerfennung gilt gang besonders auch den bewährten beutichen Aubrern und Stäben. Oft au f verlorenem Bolten gaben fie unter vollem Ginfah ihrer Kraft und Berson ihr Bestes ber. Sie baben das Berbienst, mit ihren tapferen deutschen Truppen den völligen Zusammenbruch ber bulgarifden Armee solange als möglich binausgeichoben und bamit Beit für weitere Ragnab

Ebre bem Anbenten unferer gefallenen Rameraben. Ihre Graber auf magebonifder Erbe bieiben für immer ein Dentmol beutiden Belbentums und beuticher Gol-

Und nun frifd auf gum neuen Rampf, boll Dut unb

Cherhefehlohaber bon Scholb. General ber Artillerie.

Frangofifde Meugerungen. Das "Journal du Beuple" fragt: Wie wird Billon, wie werden die Allflerten das Angebot Ceutichlands aufnehmen? Bir burfen nicht eine Briebensmöglichfeit gurudftogen, wenn es fich um einen ernfthaften und nahen Frieden handelt, um bas Bergnugen gu baben, über ben Rhein gu marichieren und beutschen Städten bas graufame Bos aufgue-legen, das unfre Stadte getroffen bat. Das ware ei: Berbrechen gegen und selbst. Muß der Sos, so berechtigt so beilig er auch sei, die Zuneigung, Sorge und Liebe verdunkeln, die wir für unfre fampfenden Rinder empfinden muffent In ber Bictoire erfennt Berbe an, daß eine Grundlage vorhanden fei, auf der man verhandeln fonne. Der Lyoner Brogres fagt, diefer dritte Friedens-vorschlag unterscheide fich wesentlich von den frühe-ren. Bisber batten die Zentralmachte immer gelagt, daß fie nur in geheime Berbandlungen eintreten wollten. Jeht aber erflärten fie fich gur Annahme bestimmter Bedingungen bereit.

Berlin, 8. Oft. Bu ber Stellung ber franiden Friedensangebot bemerkt in einem längeren Artifel ber Bormarts:

Die Mugen ber gangen Belt find auf Die Comit ihrer gangen Macht, die nicht gering ift, ihre Regierungen gwingen werben, in Friedensverhandlungen einzutreten. Berfaumten fie bierin etwas, fo trafe fie die furchtbare Berantwortung für bas fommenbe Blutvergießen. Der ernfte Friedenswille ber beutichen Regierung ift nicht zu beftreiten, auch die Bereitschaft, Opfer bafür zu bringen. Freilich, gegen brutale Machtanipruche muß fie fich gur Bebr feten. Chenfo wie die interalliierte Arbeiterkonferenz hat fich die deutsche Regierung auf ben Boben ber 14 Buntte Willons geftellt. Desbalb muffen bei diefer Uebereinstimmung die Sobern und ein Ende bes Blutvergiegens.

#### Deutichland.

\* Rudtritt bes Chefe bes Bivilfabinetts. Der "Boffischen Beitung" gufolge ift ein Rudtrittsge-fuch bes Chefs bes Gebeimen Biviltabinetts von Berg eingereicht und angenommen worben. Berr von Berg war erst am 16. Januar bs. 35. sum Rachfolger bes herrn von Balentini ernonnt

\* Der neue Stnatofefretar bes Innern. Dit Er. Erimborn fommt ein Mann bon geraber und sympathischer Gefinnung an die Spibe des Reichsamts des Innern! ein Cohn Rolns, für beifen Wohl er mit gufunftefrobem Beimatstols fein Beftes getan bat. 20 Jahre lang, von 1893 bis 1913 , hat er als Stadtverordneter eine an Arbeit und Erfolgen reiche Tätigfeit in Roln entfaltet. Aber auch während seiner langen erfolgreichen parlamentarifden Tatigfeit als Bentrumefüh-rer - feit 1896 ift er Mitglied ber Reichstags und des Abgeordnetenhaufes - bat er außerorbentliches geleiftet. Befonders eifrig ift er auf fogialpolitifchem Gebiete tätig. Erinnert fei an feine großen fogialpolitifchen Reichstagereben, bie ftets bas Chr des Baufes fanden. Trimborn geborte ber Zivilberwaltung in Belgien feit beren Errich-

fung an, zuerst furze Beit als Bivilfommiffar in Berviers, dann, feitdem im November 1914 die belgifden Minifterien ibre Tätigfeit wieber aufgenommen hatten, als Leiter bes Ministerium für Künste und Bissenschaften, zu dem das gesamte Unterrichtswesen gehörte. Dier bat Trimborn sich in fast dreisähriger Tötigkeit große Beidienste um das belgische Unterrichtswesen erworben. Da die meisten Schulen in Belgien der Rirche untersteben, ift ein ftanbiger Berfehr zwischen ber Unterrichtsverwaltung und den firchlichen Behörden erforderlich. In durchaus sachlicher Beile war Trimborn immer mit Geschied bemubt, die sich aus ben Rriegsverhaltniffen ergebenden Gegenfate auszugleichen. Befonbers bervorgehoben feien auch feine Berdienfte um die Flamenpolitit. Bar er doch einer ber erften, ber fur bie Berflamung ber Universität Gent eintrat.

- \* Bablreform im Ronigreich Cachfen. Dres. ben, 9, Dft. Die fachfiiche Staatsgeitung melbet; Unter dem Borfit des Ronigs und in Scormort des Kronpringen fand eine Gitung bes Gefamt. ministeriums ftatt. In ihr wurde als Zon der Einbernfung des vertagten ordentlichen Landtags der 28. Oftober feftgefeht und das Minifterium des Innern mit der Ausarbeitung einer Gefebesporlage bequiftragt, die das bestebende Landtags. mablrecht gur Imeiten Rammer burch ein folches auf breiter Grundlage erfeben foll.
- \* Gine Aundgebung ber Deutsch-Abnfervativen. Berlin, 10. Oft. Der Borftand ber Deutsch-Ronfervativen Bartet faßte beute einstimmig folgende Entichliefung: Das Baterland ift in Gefahr. Bas unseren Batern und uns heilig und teuer ift, steht auf bem Spiele. Preußen, der Staat Friedrichs des Großen, das Werf ber Sobenzollern, bas neue Deutschland Bifbelms I. und Bismards, mit allen feinen Bundesftaaten. Das alles fann und barf nicht untergeben. Wenn Willon für ben Ginfritt bon Ariedensberhandlungen ober bei Friedensberbondlungen Bedingungen ftellt, beren Unnohme Deutschlands Ebre und wirtichaftliche Bufunft vernichten wurde, dann muß bas deutiche Bolf mit Einfat feiner außerften Rraft ben Rampf fortfeben, bis ein ehrenvoller Friede errungen wird. Richts anderes gilt es jett. als ben Ropf oben behalten, nicht fleinmutig werben, nicht zweifeln an unferer gewoltigen deutiden Kraft. Gir unfere beiligften Guter wollen wir weiter fampfen, wenn es fein muß, bis gum lesten
- \* Mus ber Enthaltfamteitsbewegung. Im bieufifchen Abgeordnetenbaufe tagte vom 50. Sept. bis 3. Oft, der neunte deutsche Abstinententag. Heber Forderungen für die Gaftwirtefcheitenefenebung und die Gofthausreform iprachen Schriftleiler Goeich (Damburg) und Reichstagsabg. Davidiobn. Die Forderungen umfagten u. a. ein Ginfprucherecht ber Einwohnerichaft bei bei Erteifung und Erneuerung bon Schanterlaubnis, Musichaltung des Brivatintereifes beim Alfoholverfaut, Sammlung der für den Alfobol geltenden Beftimmungen in einem Alfoholgefeb. Erfter Boritbender tes Bentralberbandes gur Befampfung des Mifobolismus wurde Brofeffor Dr. Delbriid, ameiter Dr. Burdbardt (Berlin); Geichaftsführer Schriftleiter Goeich (Samburg).

#### Deutscher Carifastag.

\* Robiens, 8. Oftober.

In ber erften Mitglieberberfammfung am Montag baufte Brulat Dr. Berihmann bem Deren Beibbifchof Dr. Monch für beffen totfraftige Forberung bes Caritaswerfes. Zum Shrenverfisenden der Tagung berufen lenke Beibbischof Dr. Mönch die ihm gezollte Anerfennung hauptsächlich auf den Diözefansetretär Sogtel und die vielen Anbünger der Caritas in Trier. Unbegrenzte Dankvarfeit und Anerfennung gebühre

aber Deren Dr. Berthmann. Rach bem Gefchaftsbericht bes Generalfefreiars Elieber (Freiburg) besteht bas Generalsetreints aus vier wissenschaftlichen und sechs anderen Mitarbei-tern; die wachsende Arbeit verlangt eine Bermehrung ber Kräfte. Ortsverbanden wurden über 2000 gezählt und in 32 Fachverbanden über 200 000 Mitglieder. Ein Caritaslehrgang in Freiburg gablie 900 Teilnehmer. Auch in anderen Stabten follen Lehrgange ftattfinden. Der Abichlug geigt bei einer Uebernahme von 4824 . beilbetrag aus bem vorigen Jahre einen Ueberschuß bon 14 281 A. Die Gesamteinnahmen betrugen Narf 160 460, die Gesamtonsgaben Warf 155 208. Dos Jahr ftellte außetorbentliche Anforderungen durch Bermeb-rung der missenschaftlichen Kräfte, Gehaltssieigerungen und Teuerung. Die äußere wie innere Mission erfor-berte starte Wittel und barum bendtigte ber Verband viele neue Migsieder. Im Werk ind ber Ausbau der Caritas in der Seelsorge, Kinderhilfe, Krankenfürsorge, dilse für Gebrechliche, Bollspflege, Dilse für Auslands-katholisen, Kriegsbeichädigtenstelle, Dinterbliedenenberatung und vieles andere. Gegenstand ernster Sorge seien das Bollsbermehrungsproblem, die Gesundheits-forderung, die Wohnungsfürsorge, die Bekämpfung der Geschlechtsfrantheiten. Prälat Dr. Berthmann em-pfahl die energische Fürsorge für die Auslandsbeutschen.

Rach Bornahme ber Wahlen gum Zentralausichus iprach Bfarrer Dr. Lenne (happerichlof) über bie Aufgaben ber beutiden Ratholilen auf bem Gebiete ber Aufgaben ber beutichen Katholilen auf dem Gebiete der Kinderfürforge. Redner stellte als Trogramm folgende iechs Korderungen auf: 1. Die Kinderfürforge much Bollskache werden; 2. um ohne Zersplitterung und Kräftevergeudung zu arbeiten, Erweiterung des Zentralvorstandes und elastisches Fühlungnehmen mit anderen Stellen und linkenlosen Ausdau der Kinderfürforge; 3. die Geschäftsstelle des Caritasverdandes much in Christoperschafte und die Kreites und der bie Stelle für bie gefamte beutiche Caritas und mehr Ausbildungoftelle fur bie Gurforge merben; 4. beftebenbe Ginrichtungen mußten ben Beburfniffen entfprechenb ausgebaut werben; b. bie in ben fatholifden Orben porbandenen Rrafte find im Bufammenbang mit der planmößigen Aurforge nubbar zu machen; 6. Gurforgerin-nen find in Berufsorganifationen gu fammefn und in Rufammenbang mit anderen Organifationen gu

In einer Musiprache murben bieje Borberungen ge-

Silligt, erläutert und vertieft.
Der zweiten Ritgliederverfammlung am Abend wohnten u. a. Weithbischof Dr. Rond, Cherregierungseat Eraf Abelmann von Abelmannsfelden, Beigeordneter Dr. Biesten, die Abgeordneten Gebeimrat Marg und Rrings und mehrere Stadtverordnete bet.

Bralat Dr. Berthmann wies einleitenb auf bie Bedeutung des Geschentwurfes über Jugendfur-forge für die Caritos bin. Er nonnte die gesenliche Regelung der Augenbfürsorge eine der wichtigften Fra-gen der Reugeit und wies bin auf eine Dentschrift bes Deutschen Caritosperbanbes gu bem Entwarf.

Erfter Staatsanwalt Dr. Engelmann (Damm i. 28.) behandelte in fachlich-fachlicher Beife ben Gefebentwurf und die Stellungnahme ber fatholifchen Caritas bagu. Der Redner ftellt folgende Grundfabe auf: 1. Die öffentliche Burforge bebarf ber reichen Mitwirtung ber freiwilligen Caritas, 2. Die caritativen Bereine muffen bre Gelbftanbigfeit bewahren, 3. bie Jugenbfürforge muß auf tonfeffioneller Grundlage beruhen. Auf biefe muß die Caritas Einfluß zu gewinnen suchen. Es ift bafür zu forgen, daß bei der Auswahl der Personen die soziale Bereinigungen mitwirfen, wie der Entwurf bas borfieht.

Dumfapitular Bartels (Bgberborn) fprach fiber

bas Thema: Die Enticheibungsftunbe für bie fort Jugenbfürforge in Deutschiand. Das neue Gefeb bie Fürforge weiter ausbauen. Trop manchen Leb fen begrute ber Rebner ben Gntwurf, weil er bie B lichteit biete für die private Liebestütigfeit mitau ten. Die Burforgebereine muffen ihren Ginflut aus geltenb machen gum Smede ber Sicherung religiofer 0 giebung. Wenn mir mitarbeiten, bann werbe min aus unfere Arbeit fchaben und uns gur Mitarbeit bern gieben. Bur die Rinder arbeiten, bas fei unfere Bat

Un ber Musiproche beteiligten fich Bfarrer Often mann, Geheimtal Marg, Gebeimrat Schweiber und Brau Reubaus. Manche wichtige Anregung uber

Berbefferung bes Gesehentwurfes murbe gegeben, Bralat Dr. Berthmann banfie für bie Erlanterun gen und hofft, bag alle ben festen Entschluß Grine haben, an ber Ausgestaltung ber Jugenbfürsarge tra tag mitzumirfen.

#### Provinzielles.

X Dabamar, 10. Dft. Direftor IR. Cent. Frankfurt a. M., veranstolltet nach langerer Beit diesen Sonntog im Saalbau Duchitie. er wierer gwei Borftellungen. Abends 1/8 libr gelangt bie Operette "Das drei Buberlhaus" gur Auffilbrung Rachmittogs 344 Uhr wird bas ftets gern gefebene Stud "Mag und Morip" die boien Buben geprben

Doller, 10. Ott. Berrn Bfarrer Regel bier burde bas Berdienstfreng für Kriegshilfe verlieben. Dillenburg, 10. Dit. Der Magistrat bon Dillenburg fandte am 2. Oftober folgendes Tele-greinm an Sindenburg: "Em, Erzellen, unferem verebrten und geliebten Chrenburger bringen wir namens ber gangen Burgericoft gum beutigen Geburtstage die berglichften Gegenswunfche bar. In unerichutterlichem Bertrauen n. beibem Dant richten fich unfere Blide gerade in ben ichweren Tagen, welche unfer Bolf jest burch lebt, auf Em Erzelleng und unfer treues, tobel-mutiges Seer. Gott ichnise Em. Erzelleng! Er gebe uns allen Dut und Rraft trop allem angeren u, inneren Ungemach einen Grieden gu erfampfen mie ibn bes beutiden Bottes Ebre und Bulunt erfordert. Die Beimat fteht in Trene binter bem Sindenburg antwortete: "Burgermefter Er. Rofenow, Dillenburg. Großes Sauptquorter Geiner Majeftat, ben 4. Oftober. Erfreut burch treues Gedenfen meines Geburtstages banfe ich meinen Mitbürgern berglichft für das erneute Ge lobnis unentwegten Durchholtens." Generallelb. maricall von Sindenburg."

):( Daufenau, 10, Oft. Sente Radmittog nurbe auf der biefigen Station der Landfturmeiann ich genieur) Sugo Latich aus Dieg von den. um 164 Uhr die hiefige Station paffierenden Berionengug Limburg-Robleng überfabren, Der Zol trat fofort ein. Der Berungludte, ber im 29. Lebensjahre ftand, mar verbeiratet und bejag gmei

@ Birbrid 9, Oft. Unter ollgemeiner Betei tigung murbe Conntag bas 25jahrige Briefterjubilaum bes herrn Biorrers Ritolai gefeiert. Die Mitglieder der firdil, Rorperichaften, die Sabnen deputa ionen der fathol. Bereine und weifigetleb dete Dadden holten den Jubilar am Bfarrhaufe ab und führten ibn nach ber festlich geichmildten Rirde. Bier gelebrierte ber Jubilar unter Mffiftens bes Beren Defans Geiftl. Rat Gruber - Bies baden und der beiden Berrn Raplane Rraus und Spahn das feierl. Sochaint. Der Rirchenchor trug eine Meffe von Griesbacher vor. Die Feftpredigt hielt herr Defan Gruber. Musgehend von der bat 18 Jahren erfolgten Ballfahrt vieler beutider Beiftlichen und Laien nach bem bl. Land, unte denen fich auch der Jubilar befand, zeigte er bi Burde des Brieftertums und den Briefter als Inmalt, Bermittler und Stellvertreter Chrifti au Erden. Dann behandel'e er das dreifache Band Glauben, Bertrauen und Liebe, welches Bfarrer # Gemeinde umichließt, und ichlog mit den befter Bunichen für eine weitere fegensreiche Birffamfeit. Rachdem ein feierliches Tebeum die frich Feier beichloffen hatte, wurde ber Jubilar nach dem Pfarrhause zurückgeleitet, mo fich mittlerweile Ber treter der vericiebenen Rorporationen eingefunden batten. Bunachst brochte Berr Oberburgermeiftet Bogt im Auftrage bes Magiftrats bie Glad wüniche ber Gemeinde gum Ausbrud und banfte bem Jubilar für die langiabrige treue Mitarbei in ben bericbiebenen ftadt. Rommiffionen. Bertreter ber 3 Bfarrgemeinden Biebrichs bracht Berr Bhotograph Dertin die bergt. Glüdwanick ber Ratholiten jum Musbrud. Es folgten bit Gladwunliche der evangelischen und ifraelitifden Gemeinde, der hoberen Schulen, der Bolfsichulen ber Unteroffigier Borichule, des Bionierregiments Rr. 25 und gablreicher Gemeindemitglieder. die allgemeine Anteilnobme ben Jubilar entichan gen für die bielen Müben und Gorgen feiner 25 abrigen priefterlichen Tätigfeit und moge es ibm vergonnt fein, das goldene Briefterjubilaum 🕨

Biesbaben, 10. Oft. Gin bier gur Rur meilender herr aus Münden wurde feit einigen Zogen als bermiß gemeldet. Er batte in einem bir terlatfenen Schriftftud feine Abficht geaußert, auf bem Leben gu fceiben. Jeht wurde feine Leiche in Deftrich-Bintel gelanbet.

bt. Bab homburg b. b. S., 10. Oft. Der Segen" ber fleifchlofen Bochen erfuhr bie beit Illustration dadund, daß am letten Montag 🚥 der hiefigen Cammelftelle aus 13 Orticaften 2 - 3 mei - Ralber angetrieben waren. Da feil denn noch jemand behaupten, die fleischlosen

den batten feinen Bwed. bt. Frankfurt, 10. Oft. Die Stabtverordnetes Buerofe, Barth, Möller, Ronis, Scholg, Weber u. Thormann, beren Amtszeit Ende diefes Jahres abläuft, kandidieren nicht wieder; fie find man batsmiibe.

bt. Franffurt, 10. Oft. Die Stadtverordneien berfammlung bat in ihrer geftrigen Gibung einer dringlichen Borlage des Magistrats sugestimmt, nach welcher vom 1. Robember ab die Familienunterftühung für Chefrauen um 10 Mart, für Rinder und jonftige Anbertvandte un 5 Mart monatlich erboht wird. Es tommen mi 30 000 Chefrauen und 60 000 Rinder und fonftige Anverwandte in Betracht, sodaß sich ein mennt licher Mehrauswand von 600 000 M ergibt, der allerdings zu einem erheblichen Teil vom Reich erstattet wird.

#### Cokales.

Limburg, 11. Offoben

= Berbeberfamming für bie 9. Rrieganleibe. Um fommenben Mor tog, den 14. Oftober, nochmiffings 3 11hr, findet im großen Saale bes Gafthofes "Alte Boff" in Dinburg eine allgemeine Berjammines ftatt, in welcher Ber Dr. 21 en fchant Winder

Sach über "Schidfaleftunden un-12208 Bolles" fprechen wird. Der Sochwürofe Berr Bifchof von Limburg bat fein eideinen sugefagt und beabfichtigt ebenfalls eine ene Aniproche gu halten. Im Intereife unferes ateriandes ift es bringend erwänscht, bat bie erfemmlung aus allen Bolfefreifen ftart beoff wird.

Musseichnung. Fraulein Elly Bon, rodter bes herrn Regierungerat Bon babier, erif für freuedilfe bei ber Reriegsbeidabigtengurrat bie Rote- Sereng-Medaille 3, Rioffe.

25 Jahre Babnfteigiperre. Mm in Ofiober 1893 wurde von der Brengifd Seffegibrt. Das Bublifum wollte fich nur ungern le gewöhnen. Mandje bewegte Rlagen wurin den Beitungen laut, ba es in den erften Tagen der Remeinführung baufig vorfam, daß bei ber Enge des Durchlaffes die Baffagiere erft durch Sperre gelangten, wenn ber Bug icon abgefebren mar.

unfall beim Musiteigen. Gine, porgeftern mit ber Gifenbahn bierber gefommene m aus Biebrich, erlitt bier beim Aussteigen ven Beinbruch, dadurch, daß ihr unverfebens ein Mareifender auf ben Saum des Rleides getreten fatte, wodurch die Frau jum Folle gefommen war nd den Unfall erlitt. Berr Dr. Hans legte ber gerunglüdten gunochft ein Rotverband an, und murbe fie bann auf ihren Bunich in Begleitung berch die Sanitatstolonne mit dem Bug nach Bouje befordert.

Ruftiger Abend. Am Mittwoch abend pranftoltete Berr Spielleiter und Schaufpieler Moos Grogmann bom Reuen Theater in granffurt a. M. im großen Gaale der Alten Boft bei gutem Befuche einen luftigen Abend, nachdem bereits am Radmittage im Bootshause für die erwundeten eine gleiche Borffibrung gegeben latte. herr Grogmann, ein vielfeitiger und geunbter Schaufpieler, berftand es, feine Buborer fir einige Stunden dem Ernft ber Beit gu entruden und vorzüglich ju unterhalten. Er bot mur Reibe iderzhafter Dichtungen moberner Mubren wie Rojegger, Fulda, Thoma, Ettlinger und E Im großen und ganzen war die Auswahl der bibtungen gut und Großmann erntete lebbaften Benall der Buborer. Ginige Stude ber Bortrago. blge batten wir gerne en bebrt, ba fie auf einen Teil ber Buborer verlegend mirfen mußten. Es be eben gewisse Themata, die für scherzhaft fein llende Bortrage ganglich ungeeignet find, wesbald Bortrage biefer Art bei einem luftigen Abend seidmadlos wirfen.

Grort und Import nach bem Orient. emusgabe eines beutsch-türkifden Jahrbudies bor. iefes Jahrbuch foll bem beutschen Sanbel als Rach-tlagswerf über alle Orientfragen bienen und auch ein beigeichnis aller am Orienthandal beteifigten Firmen thalten, Firmeit, welche fich mit bom Erport und Imbet nach bem Orient befoffen beym, gierfür

men, werben gebeten, biefes bar handelstam-ner zu Limburg (Lahn) mitzuteilen. = Miffionshaus ber Ballottiner. Rachicon am 25. Geptember im biefigen Miffionebaus ben Bermunbeten ber Limburger Lagarette bie Belbenmilat Anbreas Sofers in Bort und Bild naber bracht worben war, batten bie Ballottiner für ben bor-frieen Abend (f. Oftober) die Berwundeten wiederum n einer abnlichen Beronftoltung gelaben. - Se, bichblichen Gnaben, ber hochwürdigfte herr Bifcof benn em ann bon Ramerun hatte bereitwilligft einen Difbervertrag über Ramerun und bie fatho-Ilfde Riffion bajelbft übernommen. In langeren miettenben Ausführungen berbreitete fich ber bifchoflde Redner über Land und Leute, Floeg und Jauna ber Landes, über Religionsanichauungen, Sitten, Gereindes, iber Beitgebranganungen, Green, Geminde und Spriche der Eingeborenen, über die erligteiche Mifstonstätigseit der Ballottiner in einem
bertefjahrhandert. Durch eine Fülle schwer Lichtviln sonnte er seine Darlegungen dann ersäutern, denen
beid Einstreuung vieler persönlicher Erselnisse eine
bindere Rote aufgebrägt wurde. Num Schusse die diftof Dennemann bie große wirtichaft! be Lebeuturg in Kolonieen für das deutsche Mutterland bervor. Der

Abende and berichiebenen Gesteten werben bes gange Winierhalbjohr hindurch im Miffienehaufe für bie Ber-

#### Gerichtliches.

)!( Reuwieb, 8. Ctt. Der Sabritarbeiter Jofef D. bon Rouort hat um 30. Juni 1918 auf bem Babubof in Grengan eine Sufoicaffnerin, Die ibn rechtmagig gut Radiofung einer Sabrfarte gemelbet batte, mit feinem Gtod migbanbelt. Mit Rudficht auf fein ftraffofes Borleben fam D. mit einer Gelbftrafe von 200 A baven.

#### Dermischtes.

\*\* Berichiebenes ans aller Belt. Ein ichmerer Unglüchfall ereignete fich an bem Bahn-bof Ahlen. Gine Dame, Die im Befice einer Fahrfarte von Roln nach Rünfter war und irrtumlich in hamm ben falfden Jug befliegen batte, versuchte als ite bier ihren Irrtum bemerkte, aus bem Juge au fpringen. Gie geriet unter die Raber, wobei ihr beide Beine abgefahren murben. Augerbem erlitt fie fdwere innere und Berlebungen im Geficht. In Guben wurde ber Werfftattenschloffer Mag Doffmann als Morber bes Boligeimeifters Schäfer ermittell. Der Täler war bei seiner Gernehmung voll ge-trändig. Hoffmann und seine Frau hatten Kartof-feln gestohlen. Auf dem Rachhausewege waren fie bon Schafer geftellt worben, ben hoffmann mit brei Schuffen ums Leben brachte. - In ber Wohnung bes Genbarmeriewachtmeisters Dublowith in Bollen-hain (Schleften) wurde ein ganges gager von gebam-fierten Waren aller Urt gefunden, mit benen bie Frou Bachtmeifter einen ichwunghaften Schleichhanbel getrieben haben foll. Muhlowith erflart, von biefen Beben haben toll. Muhlowith eeklart, ben diefen weischäften seiner Frau gar nichts gewuht zu haben, doch schwebt auch gegen ihn eine Untersuchung bor dem Kriegsgericht. — Bei der Entbedung einer Geheimsschlächterei in Schwädische Am ünd wurde der Gendarm Sprenger von dem Schlächter erwordet. Der Täter flüchtete, konnte jedoch am gleichen Tage festgenommen werden, — Deutsche Platinkageritätten. Bis 1910 wurde Platin in Deutschland überdaust nicht gefunden, weil wan noch kein demuliches Ersbaust nicht gefunden, weil was noch kein demuliches Ersbaust nicht gefunden, weil was noch kein dem ber dem bei d baupt nicht gefunden, weil man noch tein chemisches Er-traftionsverfahren tannte. Der beutsche Bergingeniene Rarl Schreiber fand ein foldes Berfahren, um aus ben friftallinifchen Tonichiefern, ben eifenfcuffigen Quargiten bes Sauerlandes, ben Lavamaffen bes Wefter. waldes Platin zu gewinnen, ebenso wie in den Gru-benfelbern von Benden. Die Untersuchungen ergeben nach der "Raturwissenschaftlichen Bochenichrift" bis seht pro Tonne bis 32 Gramm Blatin.

### Lette Radrichten.

Wiener Tagesbericht.

289. 28 i en , 10. Ott. (Richtamtlich.) Amtlich wirb verlantbart:

Stellenweise lebhaftere italienifche Erfunbungs-Am Stumbi icheiterte ber Uebergang italieni-

icher Reiterabteilungen. Rordweftlich und nördlich bon Leofubac haben fich Rampfe entwidelt. Sinter unferer Gront wurden ferbifche und montenegrinifde Banben aufgerieben.

Rordlich bon Berbun bei Beaumont ichlugen unfere Jager im Berein mit rheinischen Regimentern fcwere Unfturme fiegreich gurud. Der Chef bes Mbmiralftabes.

Bilfons Originalnote noch nicht überreicht.

Berlin, 10. Oft. Die Rote Biffons ift in ber amtlichen Jaffung bier noch nicht übergeben worden, was befonntlich durch den ichweigerischen Ge-fondten geicheben wird. Die endgultige Formulierung der deutschen Antwort tann felbftverftandlich erft erfolgen, wenn Bilions Rote in amtlicher Saffung der deutschen Regierung vorliegt.

#### Die Berliner. Beratungen.

Die Saffung der deutschen Antwort auf Die Rote bes Brufibenten Bilfon ift gur Stunde noch nicht abgeschloffen. Wenn auch unter diefen Um-ftanden natürlich noch nichts über den Inhalt mitgeteilt werden tann, fo lagt fich boch einiges über die Richtung fagen, in der fich die deutsche Antwort bewegen wird. Bie wir boren, find die berantwortlichen Rreife beftrebt, eine guftimmenbe Antwort gu erteilen. Rachbem Brafibent Bilfon das deutsche Friedensangebot nicht einsach Abelonieen für das deutsche keineren Gefarst Dr. mit einem gialten Peen augeregnt der bereits bestellt ber beimobnte, wurde mit großem Intereffe von die Berhandlungen mit ibm tatsächlich bereits bestellt aufgenemmen. Weitere Lichtbildermit einem glatten Rein abgelebnt bat, haben ja Unter biefen Umftanden ift es felbfiber-

ftandlich, daß Deutschland bas Beftreben haben muß, den gaben nicht abzureigen, sondern die Berhandlungen fortdauern gu laffen, um burch fie über Baffenftillftand und Baffenrube gum Frieden gu gelangen. Die Faffung der Antwort ift Cache des neuen Rriegsfabinetts, dem außer dem Reichstangler und dem Bigefangler fantliche Ctaatsjefretare obne Bortefeuille angehören.

#### Berliner Anffaifungen.

Berlin, 10. Dft. Die "Boff. Big." fchreibt: Die gestrigen Beratungen ber maßgebenben Reichsftellen fiber die Antwortnote Bilfons bot noch fein endgültiges Ergebnis gezeitigt. Es handelte lich geftern in erfter Linie um Entgegennahme ber Informationen, die der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff gu machen batte. Die Besprechungen werden beute fortgesett. Es hat den Anschein, als ob das Ergebnis der Beratungen eine Anwort an Wilfon ergeben wird, die eine für den Frieden : Jame Fortführung der Berbandlungen ermög...dt. Es ideint, daß auch der Rat der Staatsfefretare auf bem Standpuntt geftanden hat, daß die einz nen Befehungen ober Räumungen Gegenstand ber Festlegungen im Baffenftillfinndsbertrag fein werden.

#### Die Antwort an Bilfon.

Berlin, 10. Oft. Wie in ipater Abendftunde verloutet, erwartet man früheftens morgen den Abichluß der Beratungen über die Antwort on den Brafidenten Bilfon. Früheftens am Camstag morgen burfte bie gweite beutiche Rote bem ichmeigerifden Gefandten gur Beitergabe übermittelt merben.

#### Bilions Abfichten.

Sang, 10. Oft. Reuter meldet bom 10. Oft. aus Bafbington: Man babe von maggebender Seite bie Erflärung erhalten, daß Wilfon nicht die Abficht bege, mit Deutschland in eine Reibe unfrucht. borer biplomatifder Befprechungen einzu-

#### Die Teilung ber Dobrubicha.

Bufarcit, 9. Oft. Das volfstümliche Blatt Lumina" weist barauf bin, bag die Entente entgegen ihrer vertragsmäßig übernommenen Berpflichtung bie jum Gebiete Rumaniens geborenbe neue Dobrudicha bis zur Linie Cobabin-Tugla Bulgarien überlaffen habe. In bem Augenblide, ba ibre Antereffen mit den ruman. Intereffen zusammenfliegen, vergeffe bie Entente alle gefühlsmößigen Bersprechungen und berfüge über rumanisches Gebiet. Rumanien musse also achtgeben und fich in feiner rubigen und floren Boli-tif nur bon feinen eigenen Intereffen leiten laffen.

#### Abreife bes beutiden Gefanbten bon Cofia.

Berlin, 10. Oft. Der deutsche Gefandte in Bulgarien, Graf Oberndorff, wird vorausfichtlich beute Sofia verlaffen und die Beitung der deutschen In-tereffen bem hollandiichen Gesandten übertragen.

#### General Megejem 7.

Riem, 10. Oft. Der friibere Bodiftfommandierende der ruffifden Truppen Alexejem ift in Jelg-terinodar gefterben. Die Blätter widmen ibm warme Radirufe.

#### Ronigswahl in Finnland.

Wiber erwarien und zu wenig gelegener Beit ift Bring Friedrich Rarb von Seffen am 8. Oft. nun boch bom finnifden Londtag in achtftundiger gebeimer Sibung durch Afflomation jum Ronig von Finnland gewählt worden. Die Tatfache wird bom Wolffichen Buro mit dem Bufat gemeldet, daß die deutsche Regierung weder auf die Bornahme der Bahl noch auf den Zeitpunkt Einfluß genommen hobe; ber finnische Landtog babe selbständig gehandelt. Die Melbung besagt, daß die "Agrarier und einige wenige Republika-ner" bekundet haben, daß sie an der Wahl nicht teilnehmen." Das Landtagspräsidium wurde be-austragt, die sich aus dem Beschluß ergebenden Magnahmen zu treffen.

Der Schmeiger Ballon.

Male in diesem Kriege ein in ber Schweis aufgeftiegener Schweiger Feffelballon berfebentlich durch ein deutiches Jagbfluggeng auf Schweizer Gebiet, dicht an der Grenze, abgeschoffen worden. Der Ballon und fein Infoffe, ein Schweizer Offizier, verbrannten. Den amtlichen Schweiger Stellen ift über ben Borfall unfer Bobauern ausgeiprochen und unfere Bereitschaft zu voller Entichabigung sowohl für das Gerat als auch fur die Sinterbliebenen ausgeibrochen worden. Bu hoffen steht, daß die begreisliche Erregung der Schweiz bald wieber ichwinden wird. Die Schweizer werden einsehen. daß an diefem Borfall, der in Deutschland das lebhafteste Bedauern erweden wird, nur ein unglück-feliger Zufall die Schuld trägt. Andrerseits liegt auf der Schweizer Seite auch eine große Unporfiditigfeit bor.

#### Die Rampfe zwiichen Cambrai und Gt. Quentin.

BB. Berfin, 10. Oft. Das gewoltige Ringen gwi-ichen Cambrai und St. Quentin wurde am fruhen Rorgen des 8. Oft. durch ftarftes Artifleriefeuer eingeleitet, bas lich gegen bie Front ben Arleug gunachft bis Beaurevoir richtete und etwas fpater fübwarts bie öftlich St. Quentin. Roch einftündigem Trommelfeuer begann fublich Cambrai ber Angriff, ber bon gablreichen Zante und ftarten Bliegerverbanben begleitet mar. Gr brudte und gunadat auf ber Strafe Cambrai-Gones gurud. Gin eigener von Bongerwagen begleiteter Ge-genfloß marf ben Englander etwo ein Rifemeter gurud. Unter farfitem Tant- und Fliegereinsah wiederholten fich die feindlichen Angriffe ohne Unterbrechung bis zum Abend. Sie wurden abgewiesen. Das Dorf Geranvillere wurde im Gegenstof wieder genommen. Bei ber Tantabwehr zeichnete fich die 2. und 3. Battecie bes Belb-Art.-Megte. Rr. 265 aus, bie allein gehn Tante bernichteten. Die Stadt Cambrai lag unter bem Beuer gene feindliche Anfturm wenig Erfolg. Rach übermaltgem einftundigem Artilleriefeuer folgte ber gweite Angriff, ber gleichfalls von gabireichen Kants und tief-fliegenden Flugzeugen unterfrüht wurde. Er brudte unfergenden ginngengen mittig nahm der Gegner das fere Linie gurud. Gegen Mittag nahm der Gegner das Dorf Ednes und die nordlich davon gelegene Sobe. Bei-bes wurde ibm im Gegenstoft wieder entriffen. Das Dorf ging bei abermaligem Angriff wieder verloven. Süblich Esnes hielten fich ichwache Krafte öftlich der Duriebise, Jerme bis zum Kachmittag. Schlichlich mußten sie vor überlegenem Drud auf die Dohe der Guillemont-Ferme gurudgeben. In erbitterten Roblampfen wehrten fie am Radmittag weiteres Corbringen bes Feindes ab. Befonders barinadig wurde um den Beftrand bes Dorfes Malincourt gefampft. Rach Berlegung unferer Linie auf ben Monlin-Walb und bas Dorf De-bertes benchen erneute ftarte Angriffe gegen biefe Front gufammen. Bieberholter Anfturm gegen Gerain wurbe gunachit aufgehalten.

Die am Rachmittag über bas Dorf ditlich borbrechenben Sturmmellen murben von Deffen-Raffauern eimas meiter aufgefangen, Batterien eines Referve-Felbartil-erferegiments ichoffen bierbei fechs Zante gujammen. Am Nachmittag in Linie Gerain-Promont fowie bei und füblich Brancourt attadierende ftarte englische Ravalleriefrafte murben burch Artilleriefeuer in bireftem Schuft gerfprengt. Ebenfo murben meitlich Premont bereitgestellte Kavalleriemaffen und bespannte Batterien vurch Alachflieger und Artilleriefeuer auseinanderge-jagt. Aus Gefangeneioussagen und Beutebefehlen ergibt fich, bag bier bas gange englische Raballerieforpe berfammelt war mit bem Auftrog, auf Le Cateau burchguftogen und die Bahn nach Balenciennes zu unter brechen. Gublich Montreal gingen nach furger ftartfter Feuervorbereitung Englander mit Tanfunterftilbung gum Angriff bor. Gie gewannen Gelande bis gur Beguregers-Ferme und Mericourt. Die Ferme wurde im Gegenstoh wieder genommen. Mit friiden Kraften, unter ftarfftem Artillericeinfab berfucte ber Englander die Einbruchstelle ju erweitern. Erft nachdem mehrmalige Angriffe abgewiesen waren, gingen unfe e Truppen, bon Rorben ber bebroht, auf Frednen-le-Grand gurud,

#### 30ruelitifder Gotteblenft.

Arcitagobend 5 Uhr 20 Min., Samstagmorgen 8 Uhr 30 Min., Samstagnachmittag 8 Uhr 30 Min., Sabat Ausgang 6 Uhr 25 Min.

Berlin, 10. Oft. Mm 7. Oft. ift gum erften ! Besomwortlich f. b. Mnaeinen: A D. Ober. Limburg.

#### Danffagung.

Rur bie überaus große Teilnahme bei bem Berlufte unferes lieben, unvergeglichen Gohnes, Brubers, Reffen und Coufin

banten wir allen hierburch berglichft

Inebefonbere banten mir feinen Schultameraben für ben ehrenben Radruf, fobann für bie geftifteten beiligen Deffen.

> Die tieftrauernben Sinterbliebenen i. d. R.:

Anton Bröt.

Limburg, ben 9. Ottober 1918.

7797

## Gier-Alusgabe.

Die Giermarten bom 20. Auguft bis 28, Gepfember 1918 find in einem Stud bis fpateftens Samstag Abend in einem ber biefigen Lebensmittelgeichafte abzugeben und von diesen bis Montag Radmittag 5 Uhr im Rathaus, Bimmer Rr. 15,

Die Ausgabe ber Gier in ben Geichaften erfolgt om Mittwoch, Einzelstehende Bersonen er-balten fein Ei. Saushaltungen mit 2-4 Personen 1 Ei, 5-7 Personen 2 Eier, über 7 Personen 3 Gier.

Limbura, ben 11. Oftober 1918. Stäbtifche Lebensmittel-Berfaufoftelle.

Bur fofort ober fpater ein guverlaffiger

## (auch Rriegebeschädigter)

dt, ber einem fleinen Magazin vorfteben tann und bie Bu erforberlichen Bucher ju führen in ber Lage ift. Musführliche Angebote mit Lebenslauf find unter 7876 a ble Expedition gu richten.



chmerzloses Plom bieren, künstlicher Zahnersatz inKautschuk (reine Friedens ware), Kronen-Brück u.Stiftzähne in Gold und Metall.

#### Zahnpraxis Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Obere Schiede 10, L 2304

Telefon 261.

Sprechstunden:

den ganzen Tag von 8-61/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr.



Bertauf gegenüber Rondermann. Frau Adolf Stein, Limburg.

Maurer, Sandlanger und Banhilfs : Arbeiter ür Bauftellen nach Betoorf (Cieg) fuchen fofort

W. & E. Schneider,

Bangeichaft, Bendorf, Luifenftrage 4. 7911

Gewandter Rlavierspieler

Lichtspiel-Theater Neumartt, Limburg (L)-

## Dienstmädchen

lofort gefucht.

Hch. Jos. Wagner, Limburg Bahnhofftraße Mr. 21.

Perfette

Gewerkschaft Honigborn, Weilburg.

Breitag, den 11. Oftbr., von 2-4 Uhr nachmittags, con Rarten-Rr. 801-1000 u. vou 1-800

Es werben pro Familie 1 bis Bfb. obgeachen. Majtung!

Jur Berbft Saat. Bebe, fo lange Borrat reicht

50-53%

per Bentner gu 12 Mart ab Robert Schmidt, Riederbrechen. 7931

steat and Radidang ju vertaufen. C-spar Weyand, Montabour, Rlein, Marft 12.

Brima Spellelalz pro Bentner 12 Mt. 3n pers

Caspar Weyand, Montabour, Rlein, Mar's 12. Gine aute hornlofe

nege.

weimal gelammt und ein fechemonarliches schones MASS HAR HER

in vertaufen. Onnbiangen, Sauen, 158

befte Cantbeige, verhinbert Bergbrand, gut haben bei Barl Besler,

Samenhanblung. 7810 Limburg.

#### Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und

Kgl. Lokomotivführer a. D.

## Friedrich Wilhelm Bopp

nach kurzem, schweren Leiden, im Alter von 64 Jahren gestern abend zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

> Die trauernden Hinterbliebenen i. d. N.:

Frau Elisabeth Bopp geb. Göbel. Limburg, den 10. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. d. Mis., nachmittags 3 Uhr-vom Sterbehaus Wallstraße 9 aus statt.

Es let bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten was man hat, muß scheiden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die überaus schmersliche Nachricht, daß es Gott in seinem unerforschlichen Ratschlusse ge-fallen hat, heute morgen 1 /s Uhr unser innigstgeliebt Söhnchen, Brüderchen, Enkelchen und Nellen

Robert

infolge eines Ungtücksfalles im Alter von 71/s Jahren zu sich in die Schar seiner Engel aufzunehmen. Um stille Teilnahme bitten

In tiefster Trauer:

Jakob Kremer und Frau Maria geb. Kreckel und Anverwandte.

Dehrn, den 11. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Samstag morgen um 8 Uhr von Dehrn aus statt, das Totenamt ist daran anschließend. 7943

## Befanntmachung.

3m freitag, den 11. d. Mits., abends 81/2 Uhr foll im Schillerfaal der Alten Doft

eine Bufammentunft gur Befprechung ber Berbearbeiten in der Stadt Limburg für Die aufliegende 9. Ariegsauleihe

ftattfinden. Eine allgemeine ftarte Beteiligung an diefer Ariegsanleibe ift mehr benn je von überragenber Bebeutung für unfer Baterland, unfer Bolt, unfere Seimat!

Wit Recht fpricht man das große, schwere Wort von den "Chidfaloftunben unferes Bolfes", Die wir eben erleben.

Der Erfolg diefer Anleihe wird ein Brufftein fein, ob it alle in der Heimat wie unfere feldgrau drauhen bereit find, einig und geschlossen, wie es unsere Bflicht ift, alles bingngeben fur unferes Baterlandes Dafein und Chre.

Daß unfere Feinde bies erfennen, dabon wird es abbangen, ob den Beg gu einem balbigen ehrenvollen Frieben

Much die Ginwohner ber Stadt Limburg burfen und werben, wo es um alles geht, nicht verfogen. War fcon bisber ber Erfolg ber Rriegsenleiben bier ein guter, für die Bürger der Stadt ein ehrenvoller, jo muß Beber in diefen Schidsolaftunben feine Anftrengungen berbobbein, der frühere Erfolg muß noch überboten werben.

Tue jeder bon uns feine Bflicht! Muf alle Mitbelfer und Mithelferinnen, die bisber in fo bantenemerier Beife an ber baterlanbifden Berbearbeit teilgenommen haben, darf wiederum gerechnet werben. Auch biefes Mal wird ber icone Erfolg nicht fehlen, Aber ihre Bobl muß fich bei ber ungeheneren Bidtigfeit der Aufgabe noch mehren.

3d labe MIle, Die bem Baterlande biefen wichtigen Gbrenbienft erweisen wollen - und fo Biele find es, die noch irgendwie mithollen fonnten - berglich ein, an ber Beipredung teilzunehmen.

Limburg, ben 8. Oftober 1918.

Der Bürgermeifter.

Theater in Sadamar (Saalban Duchicherer). Direft.: Matth. Deng, Frantfurt a. M. (14 Berf.) Sonntag ben 13. Oftober, abende 148 Uhr: Der neueste Operettenschlager; in Berlin über hun-bertmal mit großem Erfolg aufgeführt!

Das Drei-Buherl-Haus. Overette in 8 MIten. 17 Gefangenummern. Rarten bagu im Borverfauf in ber Buchbandfung Jung: Rum. Blat 3 M; 1, Blat 2 M; 2. Bl. 1 M; Abendfaffe: 3.30—2.30—1.10 M; Bro-gramm 10 S. — Einlaß %7 Uhr; Anfang %8

Uhr: Enbe bor 10 Uhr. Radmittage 364 Uhr: Rinbervorftellung: Wax und Moritz, die bosen Buben.

Eine luftige Rinbergeschichte in 7 Aften. Rarten bagu Conntog von 11-1 Uhr und ab 8 Uhr an der Raffe zu haben: Rum. Blat 1.20 .4.; 1. BL 80 3; 2. Bl. 40 3. Ginlaß 3 Uhr: Anfang 364 Ubr; Ende 366 Ubr.

Sute und Mithen millen abgenommen werden. Rauchen polizeilich verboten! Rinder haben abende

feinen Butritt. TERRESPENSE ALBERTANCE DE LE CONTRE DE LE CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL LA CONTRE DE LA CONTRE DEL LA CONTRE DE LA CONTRE DEL LA CONTRE DE LA C

Derjenige, welcher ben einer Rriegeriran in Berluft geratenen Gad Rartoffeln am Landgericht fich wiberrechtlich angeeignet bat, wird bringenb um Rudgabe erfucht, anbernfalle Angeige erfolgt, ba ber Tater ertannt ift. Abgug eben Riffel 4, L. 7951

Bu verfaufen! Gine noch gut erhaltene Buppenfuche und . Ctube mit Ginrichtung, Puppen-

Simmelbett, Jeftung und Rrieg&lagarett.

Bimberg, Frantfurterftr. 22. baien mit Stall

perfaufen. Limburg, Diegerftr. 56 a. Jugenbl. w. Gitghut und verichieb. anbere gu verlaufen,

Bu exfr. Exp. Junger, fraftiger Gabr. bund zu vertaufen. Löbrgaffe 1.

Moberne Kücheneinrichtung Bu erfe. Erp. b. BI.

Ein Fahr-Hund ju taufen gefucht von 7912

30h. Burggraf. Stanbt b. Montabaur

Wachiamer Sund (Mattenpinfcher)

fofort gegen gute Bezahlung gu taufen gefacht.

Off unt 7903 au bie Ero. Bierjährige Oldenburger Stute

ju vertaufen, Bu erfragen in ber Exped. Ein fprungfabiger

Biegenbock jum fofortigen Antauf gefucht. Gemeinbe Sundfangen, Rreis Befterburg. 7895

Ein Läuferschwein ju vertaufen. Georg Heller, Dintermühlen. Boft Langenhahn

Em belgifches Riefen. faninden mit 10 Jungen Rab. Labenaffe 13.

Mat 5 Bochen alte

ju verlaufen. Fridhofen, Dauenummer 168.

Biehtransport-Baren für Groß. und Rteinvieb ju fahren, ju verfaufen. Miebermaffuf, Ricagaffe 1.

Für die uns aus Anlaß unserer

#### goldenen Hochzeit

in so reichem Maße dargebrachten Glückund Segenswünsche sprechen wir hierdurch unseren

## herzlichsten Dank

Limburg, den 10. Oktober 1918.

Rechnungsrat Ad. Beres und Frau

Gertrude geb. Unkelbach.

Städtische Kriegsfürsorge.

Die bewilligten Wohnungsmieten und Bargufduffe fir ben Monat Ceptember merben am Camotag, Den får ben Monat Ceptember werben 12 /s Ubr, auf Rims mer 13, 1. Stod bes Blathoufes anegezahlt. 21mburg, ben 11. Oftober 1918.

Die Cindtfaffe.

Samstag, den 12. Okt., won 7 Uhr an,

Senntag, den 13.0kt., won 3 Uhr an,

Montay, den 14. Okt.

von 7 Uhr an:

spannendes Druma aus der

Geschütz-Industrie.

5 Akter.

Das Geld muß abge-

**副科斯尼斯塔克斯塔**曼

Jugendl unt 17 Jahren

医脂胞医脂蛋脂 麻囊 優

Bädergejelle

in eine leichte Baderei mit

elettr. Betrieb jum fofortigen

Ginige Berren tonnen noch

Dafelbit einf. 3immer mit

guter Berpflegung ju berm. Rab. ju erfr. Ego. 792

3wei-Zimmerwohnung

Rammer und Rliche mit Bu-

bebor auf fofort ju permieten. Dafelbft 10 Legebühner

(Binterleger, Favarolles-

Rrengung) ju verfaufen. 7925 Dabamar, Borna. 26

Möbliertes Wohn=

und Schlafgimmer

jum 1. Ropember in gutem

Out mool. Simmer,

en. Wohn. und Echlof.

Offerten unt. 7948 an bie

Möbl. Zimmer

mit zwei Betten von 2 Gol-

Warm gelegenes

Zimmer gesucht

von intell alt. befcheib. Berrn,

mogt m. Berpflegung u. Dabe

Off. unt 7899 an bie Erp.

Bierzimmerwohnung

mit Bubebor jum 1. Januar

event. früher ju mieten gefucht

Schöne Zwei- event.

Dreizimmer-Wohnung

mit Ruche und Bubebor in

Diff. unt. 7738 an bie Erp.

Schrifil, Mngeb, unter 7588

Bonprufungeftelle.

an die Exp. d. BL

baten gefucht. Off. unt 7898 a. b. Erp.

(boberer Beamter) gefucht.

Daufe gu vermieten.

Rab. in ber Gro.

Orpobition.

an burgert. Mittag. und

Eintritt gefucht. Bu erfragen Expeb.

Mbenbtifdy teilnehm

Ein burchaus fe bftanbiger

ist der Eintritt verboten

zihlt bereit sein. 918

Friedens- Aufban Gefund werben, fatt effen un Eigenhei m Berein "Delmtultur", Bicebaden 210. Sagungen u. Drudjachen geg. Rudporto, Deimftattenbuch v. Dir Abigt für IR 2.40 913

Mur für Wiederverfäuser Bogerbefuch tobnend in Glas, Porzellan, Emaille, Spi. Imaren, Kurzwaren und Bürftenwaren Albert Rojenthal, Raffan [Bahn].

Schaufelbadewanne, transportabler Reffel, Copie preffe mit Schränfchen

und anderes mehr weg. Umgug gu vertaufen. Mah. Expeb.

Junges Madmen für fteinen Daushalt gefucht Frau 3of. Mehthane, 7868 Frantfurterftrage 4. Sejucht ein guverlaffiges

Miadchen für Ruche und Daus ju einer Familie mit einem Renb Brau Ingenieur Rafchen, 7855 Briesbeim (Main)

Wegen Berheiratung meines jenigen Madchens fuche ich ein branes 7687

Mädchen bis 15. Oftober ober 1. Rov. Frau A. Weis. Rieberwalluf, Rirchgaffe L.

Auf fofort fauberes Monatsmädchen

Berner Gengerftraße 6. IL. Rraftiges

Mädchen ffir Daus- und Felbarbeit fofort gefucht.

ffir Ruche unb Daufarbeit

H. Jung.

Rofenapothete, Biebrid (Rhein). Broves, juverläffiges

Maddien. nicht unter 20 Rabren, welches tochen fann, in fleinen Daus-halt fur alle Dausarbeiten gefucht. Gute Behandlung jugefichert. Bafdifrau vor-

banben. Fran Rarl Bith. Gerharde, Dobr, Mittelftrage 2

Bleifige, jungere fofort gefucht

Dif. unt. 7942 an bie Grp.

Schneiderin für acht bis vierzehn Tage ins haus gefucht. 7952 Balberborffitrage 1. IL

ein Bäderlebrling gefucht. H. Schollenberger, Dabamar.

Friseur-Lehrling Bilhelm Seun, Limburg, Salggaffe 13.

Frisearlehrling gefucht. Brifeur Miller, Limburg, Untere Grabenftr.

Buverläffiger Schäfer

mirb gefncht. Meibung bis 20. Ottober Beinrich Muguft Banger in Coupbach (Oberlagntreis) !

## Apollo-Theater

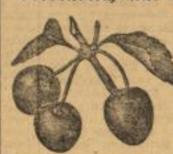
Samstag, den 12. Oktober, von 7 Uhr. Sonntag, den 13. Oktober, von 3 Uhr. Montag, den 14. Oktober, von 7 Uhr, Dienstag, den 15. Oktober, von 7 Uhr:

Der Backlisch aus dem Hinterhaus Lustspiel mit Anna-Müller-Lincke.

MANAGE BORNES

Jugendliehe unter 17 Jahren haben kolnen Zutritt

#### Sonderangebot, berbindlich nur bis 31. Oftober.



Spinat - Rabies falat - Rerbet tobl - Fenciel Eprifetfirbis -Schmarzunurgel -THE Gurlen barber - Gartenfreffe. alat - Paftinaten flienmurgel - Butterent blumige Stiefmütterd

Relfen - unverga — Relfen — unvergängte Strobblumen — Baltonschmud- Plangen — Tabat, um in Tabat zu ziehen — Speise-Mais — Buderrüben, — Tieses gen Camenfortiment, enthaltend I Die Samen können mu 30 Pakete Cant Mart — einzeln, sondern nur sammen in diesem Gortiment geliesert werden. — Riesenst tige, sehr reichtragende, festslichige Anavas-Erdbecen von Wichem Wohlgeschmaf, Parade-Gorten, 50 Pflangen A 2.3. 100 Pflangen & 6,90 - 200 Pflangen & 12 -

Ber Land befitt und Cemlifesamen, der befitt b bensmittel! Gidern Sie fich fcon jeht die Gemufefann Die Gie in ber tommenben Beit gebrauchen. Bir ratme Ihnen. - Blumengartnereien Beterfeim-Erfurt. 200 ranten für Ge, Maj. ben Deutschen Raifer. Dem

fatalog umlouit. Settst jest noch verlieren wir jahrlich über 600 Millionen Im Milch in Deutschland, weit nicht richtig gemollen wird. Tollen wir mellen? — Wir verlieren jahrlich über 500 Millio Jentner Kartoffeln in Deutschland, wei, wir die Kartoffeln nicht richtig ziehen. Wie jollen wir Kartoffeln danen? — Set jeht noch laffen wir jahrlich über 100 Millionen Jenner is geht noch laffen wir jahrlich über 100 Millionen Benner in Wintele wir weit wir geben wir geben wir weit werden. jeht noch iassen wir jabelich über 100 Rilltonen Jentner bitosseln im Winterlager verstulen. Wie muh itn Vinterlager bestaulen. Wie muh itn Vinterlager bertaufen. Wie muh itn Deutschland in Theorie und Vearis auf der Hohe. Deutschland in Theorie und Vearis auf der Hohe. Deutschland in Theorie und Vearis auf der Hohe. Deutschlandeit unsern hühnervoll gegenüber. Wir sir sie Millionen von Hührern, die nur 10 Eier im Jahre legen. Höllen wir tun, damit dei der gleichen Futtermeuge, das si sollen wir tun, damit dei der gleichen Futtermeuge, das si sollen wir tun, den in der hierde Williamen zem schlich von der gleichen wir die Kulliamen zem schlieben wir hierder die Fahr viele Williamen Zem schlieben wir hierder die Hilliamen Zem schlieben wir der die Hilliamen Zem sein auswintert, verlieren wir jährlich 30 Killiamen Zentner Fenn. Wie fann man sich leicht gegen diesen Bertiust schüpen lieber 100 Williamen Zentner Getreibe verlieren wir jährlich Kost, Verand und andere Kransseilen. Und das ist nicht das Schlimmste. Das Uebelste dabei ist, daß wir beanse Kransseilen. Und das ist nicht das Schlimmste. Das Uebelste dabei ist, daß wir beanse Kransseilen. Wie banen wir und gegen die gerand wir und gegen der der geradezu Kransseilen. Wie bannen wir und gegen der mir geradezu Krankheiten. Wie tonnen wir uns gegen b ungeheuren Berkuste schüben? Es ist so einsach. Ihren 20 Killionen Zentner föstliches Speise und Locköl können ohne weiteres und ohne Rehrnebeit in Deutschland haben, w wir nur 8 Brogent unseres Landes mit einer anderen fin bebauen, obne babei unferen anderen Anbau zu beeintro Bie beigt biefer machtige Metter aus aller gettnot? und Bhospharfäuredinger, in jeder gewünschten Menge, lans wir und selbst erzeugen. Was sollen wir tun? — Giele Dionen Bentner Fleisch verlieren wir jährlich durch Bielim beiten. Wie lönnen wir und leicht dagegen schühen? "Wittel ohne Arzt und ohne Zauberei zu haben". Wie beihr ses allmäntige Sexum? — do Pjund Tomaten an der Pfleisch gener grüne pflüdrerise Bohnen vom Worgen, 200 Zentner Grüner vom Worgen. ner Ractoffeln bom Morgen, 200 Bentner Spinat vom Di ner Kartoffeln bom Morgen, 200 Zentner Spinat wom Morgen, 46 Zentner Erbberren bom Morgen, 600 Zentner Rüben Worgen, 20 000 Porce-Sianden vom Morgen kann jeder em Anleitung dazu. — Auf Unkand, dort, wo nichts mächle, man einen Karpfenteich au. Im fernen Olten hat jedes Baub haus seinen Karpfenteich. Ankeitung dazu. — Halte früß Wilchschafe. Ein Milchschafe gibt 700 Lt. Wilch und die Kolle im Jahre. Sein Fleisch ift löstlich. Sein Schaffell ged und teuer, Käheres darüber. — Wie derwondle ich stennt vergraßten, schleckten Boden schuell in fruckbares Gemissen Schilland? — Ich habe ein Stüd Land zur Verfügung; wie lich es, gans gleich in nelder Nahresseit, sofort nurdringen? ich es, gang gleich in welcher Jahreszeit, fofort nubbringen werten? - Wie erziele ich Riefen-Mabarber-Genten, reiche Gemufe-Ernten, überreiche Spargel-Ernten? - Bie ferne ich Mebitau, Erbflobe, Blutfaus, Maulmurfe, Gelba Ratten? — Wie pfropse ich eine bessere Sorte auf einen C baum? — Wie pfropse ich eine bessere Sorte auf einen C baum? — Was muß ich wissen über Laubhen, Wemüseder um Tabak selbst zu ziehen? — Wie muß ich ausläch? Santkorn will den himmel sehen. — Welche sind die am nieten tragenden Sorten? Es ist doch nicht gleichgültig, ab is Sorte do Zentner gibt oder 200 Zentner auf dem gleichen Webeit der gleichen Arbeit. — Wie erziele ich Riesen-Gurkender ten? - Wer einen Rraftwogen fahrt, muß borber eine Bi fung ablegen, bamit er feinen Mitmenfchen Schaben nicht jügt; wer ein Haus baut, muß vorher das Banmeister-Ers bestanden haben, aber wer Kand debaut, der kann daran wirtschaften wie er will, obgleich er uniderschbaren Sheinen Mitmenschen zusügt, wenn er nur 40 Zentner Karto mit einem Morgen Land erzeugt statt 125 Zentner. Diese derträge, auf das ganze deutsche Reich üdertragen, erneben ermesliche Wengen Ledendmittel, die uns im herdste sinsolge unrichtiger Dewirtschaftung. Denn es sind 100 stonen Morgen Land, die wir in Deutschland jährlich beid Wir seben viel zu viel nach der Ukraine und nach Fland In. unserm Beinderg liegt ein Schat, gradt nur danachtonnen Ledendmittel in Uedersluft in Deutschland haben. wir nur wollen. Wie wir dieses Wollen in die Lat unse siehen dem neuen landwirtschaftlichen Lehrbuche, was alle siehenden Fragen und noch Laufend andere erschöpsend bei ist dem Kragen und noch Laufend andere erschöpsend be gt; mer ein Saus baut, muß borber bas Baumeifter-Ep siehenden Fragen und noch Zausend andere erschüpfend wortet, welches Buch unter dem Leitwort: "Fanget an!" Ihr dean noch nicht laug genung geschlassen?" erschienen i durch die Blumengärinereien Betersein-Ersurt die zum 8 toder verschicht wird zum Preise den "A 1.85, zwei "A 3.—, fünf Bücher "A 6.— Dieses Buch muß jeder der Land bedaut. Dem Landbesicher ihre eise der treueste. ber

Natgeber, ber ihm zeigt, wie er auf dem gleichen Land der gleichen Arbeit zwei- und dreimal mehr erzielt als die Es ist doch nicht gleichgültig, ob man 2 Jentner Bohnen Morgen erntet oder 12 Jeniner. Wird nach diesem Burd arbeitet, so wird jede Debendmittelnat vorüber sein. And

Schrebergortenbefiber muß mit biefem Buche arbeiten. es fostet beingt es taufenbiach wieber ein. 28ie fann ber

werben, des Ruhm ber Stocheliteden ift, womit man antreibt und weiß nichts benn von Ochjen gu reben; er "beufen" wie er adern soll". Jes. Sir. SD, M und ?"